



FPÖ Bezirksparteitag 2016

Vergangenen Samstag, dem 05.03.2016, hielt die FPÖ Murtal den Bezirksparteitag im Gasthaus Zechner in Maria Buch ab. Noch vor Beginn der Veranstaltung um 14 Uhr füllte sich der Mariensaal mit 134 Delegierten und zahlreichen Gästen, erfrischend wirkte der hohe Anteil junger Teilnehmer.

„Es war eine wahnsinnig positive Stimmung spürbar“ so der Bezirksobmann, NAbg. Wolfgang Zanger, der vor Ort eine Rückschau auf die zahlreichen Aktivitäten der Ortsgruppen des Bezirkes der letzten Jahre hielt, die mitverantwortlich für die hervorragenden Wahlergebnisse waren. Der aktuelle Mitgliederstand beläuft sich auf 814 Personen, somit ist der Bezirk Murtal der drittstärkste Bezirk in der Steiermark und liegt nur knapp hinter Graz und Graz Umgebung. Der Altersanteil beträgt 30% in der Altersgruppe 16 bis 30 Jahre, weitere 45% sind zwischen 31 und 50, also im besten Alter um Politik zu machen. In 15 von 20 Gemeinden bestehen gut aufgestellte Ortsgruppen, demnächst sollen 2 weitere folgen. Weiteres sprach sich Zanger kritisch über die inländerfeindliche Politik der Murtaler SPÖVP aus. „Vor allem die SPÖ kann sich warm anziehen, denn die Wähler werden ihr mit Sicherheit einen Denkmalspruch verpassen, wir werden 2020 in den Murtaler Städten den Bürgermeisteranspruch stellen!“, blickte Zanger in die Zukunft.

„Wir haben Funktionäre, die mit Herz und Verstand für die eigenen Leute da sind, die mit Zugänglichkeit, Sympathie und Menschlichkeit punkten, und nicht den abgehobenen Politiker heraushängen lassen!“, begründete Zanger den Bürgermeisteranspruch gegenüber der SPÖ. Es mangelte an diesem Nachmittag auch nicht an blauer Prominenz, so würdigten LAbg. Hannes Amesbauer, BR Gerd Krusche und Landespartei sekretär Stefan Hermann die Leistungen des Bezirksparteiobmannes Wolfgang Zanger und die hervorragende Zusammenarbeit mit den engagierten Funktionären der FPÖ Murtal. Auch Landesparteiobmann Mario Kunasek zeigte sich über die Entwicklung der FPÖ Murtal begeistert und bedankte sich bei NAbg.



Zanger für die erbrachten Leistungen, die steiermarkweit Anerkennung finden würden. In seinem politischen Referat ging Kunasek auf jene Themen ein, die der Bevölkerung derzeit unter den Nägeln brennen, die illegale Einwanderung, die Bargeldabschaffung und die Rekordarbeitslosigkeit.

Bei der Wahl des Bezirksobmannes erhielt Zanger in geheimer Abstimmung **95,5%** der 134 Delegiertenstimmen und wurde somit eindrucksvoll in seiner Amtsführung bestätigt. Als Stellvertreter wurden Vzbgm. Ing. Siegfried Oberweger, Vzbgm. Mag. Erich Koroschetz, LAbg. GR Liane Moitzi, GR Dominik Modre und GR Alfred Prutti gewählt. Die weitere Bezirksparteileitung setzt sich wie folgt zusammen:

- Kassier: GR Anke Stock
- Kassier Stv.: StR. Manuel Lackner
- Schriftführer: Gertraud Röner
- Schriftführer Stv.: StR. Wolfgang Grabenbauer
- Organisationsreferent und Referent für soziale Medien: Nina Wilding
- Seniorenreferent: StR. Peter Wober
- Rechnungsprüfer: Monika Grabner und Stefan Steinmetz

Um sich bei den langjährigen Mitgliedern zu bedanken, wurden zahlreiche Mitglied geehrt.

Für **55 Jahre Mitgliedschaft** wurden unter anderem Josef Zucker aus Unzmarkt, für **40 Jahre** Hans Ströbl aus Judenburg und Josef Sandrieser aus Obdach geehrt. Das **25 jährige Jubiläum** feierten GR Knaus Karl aus Kobenz und Gemeindegassier Simon Kogler aus Pusterwald. Weiteres wurde eine Reihe von Mitgliedern auch noch für die **10. Jährige Mitgliedschaft** hervorgehoben. In seinen Abschlußworten betonte der frisch wiedergewählte Bezirksparteiobmann NAbg. Wolfgang Zanger, er werde weiter konsequent für den Bezirk arbeiten und seine tolle Mannschaft weiter ausbauen. „Unser großes Ziel ist es bei den GR Wahlen 2020 in allen Gemeinden des Bezirkes Erfolge einzufahren“. Insbesondere die SPÖ Bürgermeister würden für ihre Politik gegen das eigene Volk ihre Sessel räumen müssen.

